

Die Flucht ins All

Vor unserer Zeit herrschte in der Welt eine gewisse Unruhe, die man auch in der Gesellschaft spüren konnte. Die letzten 100 Jahre wurden Kriege geführt, unschuldige Kinder umgebracht, den Menschen ihr Zuhause weggenommen. Während dieser schrecklichen Zeit verbreitete sich eine noch dazu nicht heilbare Krankheit. Der Ursprung kam von einem Raumfahrtunternehmen namens «Blue-Origin». Der Gründer von Amazon, Jeff Bezos gründete damals ein privates Raumfahrtunternehmen, welches Privatpersonen ins All brachte. Es herrschte eine Rivalität, wer der Vorreiter des Weltraumtourismus werden würde. Dieses Kopf-an-Kopf-Rennen der reichen Leute hatte dazu geführt, dass man Dinge schnell angegangen hat. Es wurden nicht-qualitative Raketen erbaut, welche nicht alle Vorschriften der Raumfahrt einhielten. So kam es auch nach wenigen Jahren zu unerklärlichen Todesfällen der Weltraumpassagiere. Es vergingen einige Jahrzehnte, bis man herausgefunden hatte, dass es sich um ein Virus handelte, das aber nicht von unserer Welt stammte. Diese Viren hatten unzähliges Leben im Universum zerstört. Es war nur eine Frage der Zeit, bis es die Menschheit auslöschen würde. Die Welt erlebte wieder eine tragische Epidemie. Die Folgen waren fataler als im Jahre 2020. Alle Menschen auf der Welt mussten einander helfen, aber auch hier hatten die vielen Nationen ihre verschiedenen Meinungen und die globale Wirtschaft erlitt einen Kollaps. Unsere Regierung hatte die Menschheit im Stich gelassen und wir waren nun auf uns alleine gestellt. Es blieb der Menschheit nichts übrig, als darauf zu warten und darauf zu hoffen, dass ihre Gebete und Hoffnungen Gehör finden würden.

Während dieser dunklen Zeiten fanden sich einige der mächtigsten Menschen der Welt zusammen, um das Überleben der Menschheit zu sichern. Die Gruppe bestand aus Wissenschaftlern, Ingenieuren, Politikern und Milliardären. Sie nannten sich „Das Komitee“. Ihr Plan war es, ein riesiges Raumschiff zu bauen, welches die gesamte Menschheit beherbergen konnte. Dieses Mal erschuf man einen Aussenschutzschild, um die Menschen vor dem Virus zu schützen. Man brauchte 55 Jahre, um dieses gigantische Raumschiff zu konstruieren. Die Bauzeit war geprägt von harter Arbeit, enorm viel Geld und Geduld. Schliesslich war das Raumschiff fertiggestellt und die Menschheit begann ihr neues Leben im All. Das Leben im Raumschiff ähnelte nicht dem auf der Erde. Es war streng organisiert und folgte einem strikten Plan des Komitees. Es war eine Gesellschaft entstanden, die an eine Utopie erinnerte. Jeder hatte zugeordnete Aufgaben in der Gesellschaft. Die Kleidung war uniform und die Namen wurden durch Nummern ersetzt, um Anonymität und Gleichheit zu erstellen. Man hatte durch Innovation die Nahrungsmittelproduktion im Ökosystem des Raumschiffes erschaffen. Das Komitee informierte das Volk, dass Wissenschaftler an einem Gegenmittel gegen das Virus arbeiten würden. Das Eigeninteresse der Menschen war hier nicht gefragt, alles drehte sich um das Wohlbefinden des Volkes und die Regeln des Komitees. Viele Reihen aus Kapseln standen den Familien zur Verfügung, um dort drin zu leben. Das Komitee, das früher aus den Rettern der Menschheit bestand, hatte sich zu einer regierenden Elite entwickelt. Sie planten von Geburt an, welche Rolle jeder Einzelne in der Gesellschaft spielen sollte, wie er denken, was er essen und wie er leben sollte. Durch diese Gesellschaftsstruktur gab es keine Kriminalität, keine Diskriminierung und keine Geschlechterungleichheit. Alles schien perfekt.



Jedoch verbarg sich eine andere Seite der Utopie. Wenn die Menschen das Alter von 65 Jahren erreichten, wurde eine Zeremonie gehalten. Die Menschen glaubten, dass diese Zeremonie sie zurück auf die Erde bringen würde, um dort in einer von Viren befreiten Welt weiterzuleben. Ihre Aufgabe sei es, die Welt für die kommenden Generationen vorzubereiten. Die Erde sei noch nicht bereit die ganze Menschheit aufzunehmen. Doch die Realität sah anders aus. Die alten Menschen wurden zurückgeschickt, um dort zu sterben. Diese Zeremonie stand nur dem Volk zu und das Komitee durfte

nicht an der Feier teilnehmen. So kontrollierte das Komitee die Bevölkerungszahl im Raumschiff. Der Grund dafür war, dass es nicht genügend Ressourcen gab, um eine wachsende Bevölkerung zu ernähren. Diese grausame Wahrheit wurde vor dem Volk geheim gehalten.

Die Menschen im Raumschiff lebten in einer durch das Komitee geschaffenen Lüge. Sie glaubten, dass sie durch harte Arbeit eines Tages wieder auf der Erde leben könnten. Doch dies war nur ein Trugbild, um sie unter Kontrolle zu halten.

Weitere Jahrhunderte vergingen im Raumschiff, einige begannen die Wahrheit zu ahnen. Es gab Gerüchte, welche die Zeremonie in Frage stellten. Eine kleine Gruppe von Rebellen formierte sich im Geheimen, um die Wahrheit zu enthüllen und das Volk zu befreien. Die Rebellen sammelten Beweise und schafften es, eine geheime Nachricht an das gesamte Raumschiff zu senden. Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer und löste Panik aus. Das Komitee war gezwungen, sich zu verteidigen und versuchte die Rebellen als Verräter darzustellen. Vor einer versammelten Menge stand das Komitee nun unter dem Druck, sich zu rechtfertigen. Es kam zu einer Konfrontation, in der die Rebellen die Wahrheit über die Erde und die Zeremonie enthüllten. Die Menschen im Raumschiff waren zwiespalten. Die Konfrontation endete friedlich, denn die Menschen wussten, dass sie keine Monster sind. Das Komitee wurde entmachtet und die Rebellen übernahmen die Führung. Sie begannen eine neue Gesellschaft aufzubauen. Eine Gesellschaft, die auf Transparenz, Gleichheit und Zusammenhalt basierte. Ein Team aus neuen Wissenschaftlern arbeitete unermüdlich daran, eine Lösung für das Virus auf der Erde zu finden. Gleichzeitig begannen die anderen, das Leben auf dem Raumschiff gerechter und freier zu gestalten.

Es dauerte Jahre, aber schliesslich gelang es den Wissenschaftlern, ein endgültiges Gegenmittel gegen das Virus zu entwickeln. Die Menschheit kehrte nach und nach zur Erde zurück. Diese Generation war bereit, eine neue Welt aufzubauen. Die Gesellschaft hatte gelernt, dass wahre Utopie nicht durch Kontrolle und Lügen erreicht werden kann, sondern durch Zusammenarbeit, Ehrlichkeit und die Freiheit jedes Einzelnen.

Piravin Kirupananthan